

Aufsichtsrat der Austrian Power Grid AG (APG) beruft DI Mag. (FH) Gerhard Christiner in den APG-Vorstand

Wien, am 16. November 2011: **In seiner heutigen Sitzung berief der Aufsichtsrat der Austrian Power Grid AG (APG) DI Mag. (FH) Gerhard Christiner in den APG-Vorstand. Der 42-jährige Steirer übernimmt die neue Funktion am 01. Jänner 2012 und komplettiert neben DI Dr. Heinz Kaupa und Mag. Thomas Karall das Vorstandstrio beim größten österreichischen Übertragungsnetzbetreiber.**

Geordnete Übergabe der Agenden des technischen Vorstands gesichert

Mit dem heutigen Beschluss des APG-Aufsichtsrats ist der Weg frei für eine geordnete Übergabe der Agenden des technischen APG-Vorstands Heinz Kaupa, dessen Vorstandsmandat mit Ende 2012 auslaufen wird. Angesichts der enormen Herausforderungen, vor welchen der größte heimische Übertragungsnetzbetreiber mit der Umsetzung des von der EU geforderten Unbundling, der Entflechtung der Bereiche Stromübertragung von den Bereichen Stromerzeugung und –handel steht, ist damit eine ganz wesentliche Weichenstellung erfolgt. „Unsere Netztochter APG steht vor einem ganz wichtigen Meilenstein in ihrer Entwicklung“, sagt Dr. Ulrike Baumgartner-Gabitzer, Mitglied des Vorstands bei VERBUND. „In den vergangenen Monaten wurden alle Vorbereitungen dafür getroffen, dass einer erfolgreichen Zertifizierung des Unternehmens als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber nichts mehr im Wege steht. Mit der Verstärkung des APG-Vorstands für ein Jahr sind nun auch die personellen Voraussetzungen dafür gegeben, dass der so wichtige Zielsprint in Richtung der Zertifizierung gelingen wird.“

Ausgewiesener Netzplanungsexperte wird Kaupa-Nachfolger

Mit der heutigen Berufung Christiners wird künftig ein ausgewiesener Netzplanungsexperte den APG-Vorstand verstärken. Angesichts der steigenden Anforderungen an die Übertragungsinfrastruktur und der anstehenden Netzausbauerfordernisse war Christiner für den APG-Aufsichtsrat der optimale Kandidat. „Die Stromversorgungssysteme überall in Europa stehen vor einer der größten Herausforderungen ihrer Geschichte“, ist Christiner überzeugt. „Es geht um die Frage, ob mittelfristig ein vollständiger Umstieg auf erneuerbare Energien gelingen kann. Die Netzinfrastruktur spielt dabei eine ganz zentrale Rolle. Ich sehe es daher als meine vordringlichste Aufgabe in den kommenden Jahren, gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen an der dringend notwendigen Weiterentwicklung und Verstärkung des österreichischen Netzes weiter zu arbeiten, und damit letztlich einen Beitrag zum Gelingen der Energiewende zu leisten.“

Kaupa: Konzentration auf strategische Fragestellungen

Heinz Kaupa, der der APG noch für ein weiteres Jahr zur Verfügung steht und in dieser Zeit als Vorstandssprecher fungieren wird, wird sich 2012 mit voller Kraft zentralen strategischen Fragestellungen widmen. „Kollege Christiner wird mit 1. Jänner 2012 unser Team verstärken und ich werde die Entlastung im Tagesgeschäft dazu nutzen, mich verstärkt um zentrale strategische Fragestellungen zu kümmern“, sagt Kaupa. „Die Integration der Erneuerbaren wird derzeit in Österreich durch zu langwierige genehmigungsrechtliche Prozesse behindert. Diese verfahrensrechtlichen Hürden sind dringend abzubauen, um Österreichs Weg in Richtung Energiewende zu befördern. Beispiele wie Deutschland zeigen uns die Möglichkeiten auf. In dieser Frage ist noch an vielen Fronten Überzeugungsarbeit zu leisten. Darauf werde ich mich im kommenden Jahr konzentrieren.“

Zur Person:

DI Mag. (FH) Gerhard Christiner (*1969) trat 1995 als Senior Consultant und Projektleiter im Bereich „Energy and Grid Management“ in die Verbundplan GmbH ein. Der studierte Elektrotechniker wechselte 2000 in die damalige VERBUND-Austrian Power Grid AG, wo er von 2002 bis 2006 die Abteilung Betriebs- und Marktmanagement leitete. Im Juni 2006 übernahm er als Abteilungsleiter „Asset Management“ die Verantwortung für die Bereiche Netzausbau und Netzplanung.

Christiner ist ein profunder Kenner der österreichischen Energiewirtschaft und bekleidet außerdem seit Jahren eine Vielzahl von Funktionen im Verband der europäischen Übertragungsnetzbetreiber (ENTSO-E). Im heimischen Branchenverband Österreichs Energie leitet Christiner den Arbeitskreis „Netzplanung für Österreich“.

Rückfragehinweis:

Fritz Wöber
Leiter Kommunikation
Tel.: +43 (0)50 320 – 56 230
Mobil: +43 (0)664 828 66 56
E-Mail: fritz.woeber@apg.at
Wagramer Straße 19 – IZD Tower, A-1220 Wien

Über APG: Die Austrian Power Grid AG, ein 100%-Tochterunternehmen der VERBUND AG, Wien, ist der unabhängige und größte Übertragungsnetzbetreiber Österreichs und für 95 Prozent des heimischen Übertragungsnetzes auf der Hochspannungsebene verantwortlich. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von 430 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern der europäischen Nachbarländer schafft APG mit einem leistungsfähigen Übertragungsnetz die Grundlage für die Entwicklung eines EU-weit liberalisierten Strommarkts.